

## **Projekt-Factsheet, Studiengruppe Informationsdesign (IS)**

**Projekttitle:** Wegweiser e.V. "Gewaltfreier Wohnraum im LK-L!"

### **Projektort/e**

SI Raum, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale) / Wegweiser e.V., Platz des Friedens 10, 04564 Böhlen

### **Projekträger\*innen**

Claudia Preuß (Wegweiser e.V.)  
Daniel Kobert (SI-MA)  
Lorenz Bohlmann (SI-BA)

### **Verantwortliche\*r**

(Wird noch festgelegt)

### **Projektpartner\*innen**

Claudia Preuß ist Medienfachwirtin (IHK), Kennt sich mit Agenturen + NGOs aus, betreibt Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für den Wegweiser e.V.

Wegweiser e.V. ist ein allgemeinnütziger Verein, der sich um Frauen- und Familienpolitische Themen kümmert und sich für Selbstbestimmung, Chancengleichheit und Gewaltfreiheit für alle einsetzt.

### **Zusammenfassung des Projekts/ Kurzbeschreibung**

Der Wegweiser e.V. hat die Studiengruppe angefragt für eine Gestaltung für Schaukästen in den Hausfluren von 5000 Mehrfamilienhäusern im Landkreis Leipzig.

In der Kampagne sollen die Bewohner\*innen über Häusliche- und Sexualisierte Gewalt aufgeklärt und sensibilisiert werden um sich selbst oder anderen helfen zu können.

### **Thema**

Informationsvermittlung für Betroffene von Häuslicher und Sexualisierte Gewalt so wie Gewalt an Kinder und Jugendlichen.

Selbsthilfe und Einschreiten durch Außenstehende.

### **Motivation, Anlass, Relevanz**

Das Menschen immer wieder unter Häuslicher Gewalt leiden müssen ist eine schreckliche Kontinuität die es gilt zu brechen. Besonders seit dem Anfang der Pandemie 2020 sind die Zahlen der Übergriffe immens gestiegen daher ist die Dringlichkeit um so höher sich mit den Betroffenen zu solidarisieren und dem neuen Normativ entgegen zu wirken.

### **Vorgehensweise, Projektaktivitäten**

**\*\*\*NICHT FINAL\*\*\*** (Die Bearbeitung des Projektes wird in einem Speedrun Verfahren stattfinden. Hierfür werden die 6. SW und die 9.SW genutzt.)

Im Vorfeld der 6. SW wird ein Gespräch mit den Kooperationspartner\*innen geführt um das Briefing der Kampagne zu konkretisieren. In dem Nächsten Schritt wird in der 6.SW der Entwurf in Kooperation mit dem Wegweiser e.V. ausgearbeitet. Hierfür sollte im Vorfeld ein Konzept zur Gestaltung der Wochen ausgearbeitet werden um ein angenehmes und zielgerichtetes Arbeitsklima zu ermöglichen (z.B. Arbeitszeiten, Methodik, Konsultationstermine, Zusammen Essen, Filme schauen die zu der Thematik passen, Spazieren gehen). Konsultationen während der intensiv Wochen finden mit den Lehrenden und dem Wegweiser e.V. statt.

Nach dem ersten Speedrun gibt es eine Auswertung der Gestaltungsansätze welche von dem Wegweiser e.V. diskutiert werden können. Am Ende der Woche 8 wird sich auf einen Finalen Entwurf geeinigt. Dieser wird in der 9. SW Ausgearbeitet und nach drei weiteren Überarbeitungsschleifen in dem Zeitraum des restlichen Semesters fertiggestellt. Da wir nur einen Limitierten Zeitraum innerhalb des Semesters Zeit haben um an dem Projekt zu arbeiten möchten wir es uns offen halten den Finalen Entwurf abzugeben und die weitere Ausarbeitung (Plakate, Flyer, Social Media etc.) anderen zu überlassen es sei denn wir finden selber dafür noch genügend Zeit. In welcher Form die Abgabe stattfindet muss verhandelt werden. Eine Semesterübergreifende Kooperation wird nicht angestrebt.

Die Kampagne soll am 25.11.2023 „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen\*“ oder zum 8.März 2024 öffentlich wirksam umgesetzt werden.

### **Ziele**

C.Preuß: "Wir würden gern einen Entwurf eines Kommunikationsdesigns erhalten, der die Zielgruppe (nebenan Wohnende und Betroffene Kinder und Erwachsene) anspricht, das Thema sensibel aber klar kommuniziert und bei Gefahr oder Verdacht häuslicher Gewalt zum Handeln animiert. Konkret brauchen wir ein Printprodukt für den Schaukasten und eine Idee für einen Handlungsstrang / Ablauf einer digitalen oder telekommunikativen Lösung."

### **Chancen und Risiken im Prozess**

Da der Wegweiser e.V. seinen Sitz in Leipzig hat gibt es die Möglichkeit sich gegenseitig einzuladen und Konsultationen in Präsenz durchzuführen. Eine weitere Chance ist es sich intensiv und Ausführlich mit einer Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit auseinanderzusetzen die in einem sehr großem Rahmen stattfindet. Da die Kampagne erst Endes des Jahres umgesetzt werden soll bedeutet dies, dass in dem Zeitraum von dem Ende unseres Semesters bis zur Umsetzung viel Spielraum ist für Änderungsvorschläge. Wie wollen wir damit umgehen?

### **Beteiligung, Partizipation**

Eine enge Zusammenarbeit ist erwünscht. Der Fokus sich gegenseitig zu bereichern bildet die Basis für eine erfolgreiche Gestaltung.

### **Kooperation**

C. Preuß:

"1. Zusammenarbeit muss Spaß machen! Darf sich gern wie echtes Leben anfühlen!

2. Lockere, aber respektvolle Kommunikation

3. Gegenseitige Verbindlichkeit: zu Absprachen von maximaler Zeit einer Antwortmail, Hinweise auf Zeiten der Nicht-Erreichbarkeit (Urlaub, Reisen, Krankheit u. s. w.), kurze Wege der Kommunikation

4. Gegenseitiges Wachsen, Fehlertoleranz und Transparenz

5. Fairplay und Kollegialität auf Augenhöhe, genderneutral"

Innerhalb der Studierendengruppe gilt die Voraussetzung für ein schnelles und Erfolgreiches zusammenarbeiten, dass die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe mit möglichst flachen Hierarchien stattfindet. Dazu gehört der Austausch über Wissens und Arbeitsstände und die Bereitschaft Aufgaben zu delegieren.

### **Sichtbarkeit, Transfer**

Da es sich in dem Projekt weniger um ein Prozess orientierte Arbeit handelt wird es keinen weiteren Transfer geben außerhalb der Dokumentation und der Finalen Publikation.

### **Geplanter Projektzeitraum**

Siehe hierzu "Vorgehensweisen"

### **Nächste Schritte**

Zeitplan erstellen. Erstes Treffen mit C. Preuß zur Kontaktaufnahme und mit bereits vorher überlegten Fragen und eventuell auch schon der Planung der Kooperation.

Recherche zu bereits existierenden Kampagnen zu Häuslicher Gewalt + Sammlung von Info-Material.